
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Donnerstag, den 12. Juli 2007 im Gemeindeamt der Gemeinde Blons (GH Falva).

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Otmar Ganahl, Ernst Bickel jun., Gebhard Erhart, Nikolaus Bertel, Cornelia Studer, Klaus Studer, Carina Türtscher.

Zuhörer: keine

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Rechnungsabschluss 2006
4. Neufestlegung der Stunden Kindergartenhelferin
5. Auftragsvergabe Kinderspielplatz beim Kindergarten
6. Auftragsvergaben Hauptschulsanierung
7. Auftragsvergabe über die Sanierung des Seilbefahrungswagen
8. Kreditvergabe Fernwärmeheizwerk
9. Kreditvergabe Hauptschulerweiterung u. Sanierung
10. Kreditvergabe GIG
11. Beschluss über Voranschlag GIG 2007
12. Information über das gewünschte Biosphärenparkhaus
13. Beschlussfassung über Anschluss Fernwärme (Dobler Kurt)
14. Ansuchen
15. Berichte
16. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stefan Bachmann eröffnet die 15. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

2. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls

Erich Kaufmann verliest das Protokoll über die 14. Gemeindevertretungssitzung. Über Antrag des Bürgermeisters wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsabschluss 2006

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2006, der jedem Mitglied der Gemeindevertretung in einer vollständigen Ausfertigung samt Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag rechtzeitig zugegangen ist, wird von der Gemeindevertretung beraten. Anfragen zu verschiedenen Haushaltsstellen werden vom Bürgermeister bzw. Otmar Bickel (Buchhalter) im Detail beantwortet.

Der Rechnungsabschluss 2006 schließt wie folgt ausgeglichen ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	957.810,31
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	1.585.403,40
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€	2.543.213,71
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	€	0,00
Gesamteinnahmen	€	2.543.213,71
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	789.588,47
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	1.601.738,48
Vortrag Gebarungsabgang 2005	€	151.886,76
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€	2.543.213,71
Vermehrung der Kassabestände (Überschuss)	€	0,00
Gesamtausgaben	€	2.543.213,71

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Erhart Gebhard berichtet über die vom Prüfungsausschuss durchgeführte Prüfung des Haushaltsjahres 2006 und des vorliegenden Abschlusses und verliest den Prüfbericht. In diesem wird festgehalten, dass in die Belege Einschau genommen, die Buchhaltung ordnungsgemäß und übersichtlich geführt wurde. Es ergab keinerlei Beanstandungen gegenüber der Gemeindeverwaltung. Der Prüfbericht wird zu einem Bestandteil des Protokolls erklärt. Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Rechnungsabschluss 2006 zu genehmigen und den Gemeindegassier zu entlasten.

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt die Gemeindevertretung einstimmig den Rechnungsabschluss 2006 samt den darin gegenüber dem Budget enthaltenen Abweichungen und beschließt weiters, den Gemeindegassier zu entlasten.

4. Neufestlegung der Stunden Kindergartenhelferin

Conny Bickel ist als Kindergartenhelferin mit einem Stundenausmaß von 15 Stunden pro Woche beschäftigt. Aufgrund der gesteigerten Anzahl der Kinder im Kindergarten ist eine Erhöhung des Stundenausmaßes auf 20 Stunden pro Woche notwendig. Diese Erhöhung gilt für ein Jahr. Über Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Beschäftigungsausmaß von Conny Bickel für ein Jahr von derzeit 15 Stunden auf künftig 20 Stunden zu erhöhen.

5. Auftragsvergabe Kinderspielplatz beim Kindergarten

Der Bürgermeister legt ein Angebot des Vereins zur Förderung von Ausbildung und Beschäftigung im Oberland (ABO) vor. Das ABO hat schon mehrere Kinderspielplätze errichtet. Das Angebot beträgt Euro 11.465,- netto. Über Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag zur Errichtung des Kinderspielplatzes mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung an den Verein ABO vergeben.

6. Auftragsvergaben Hauptschulsanierung

Der Bürgermeister legt Angebote für die Vergabe

- der Licht- und Elektrofachplanung,

- der Schulküche (inkl. Planung, Geräten usw.),
- der Malerarbeiten,
- zur Sanierung des Daches des alten Volksschulgebäudes,
- der Sitzgelegenheit im Außenbereich der Hauptschule und
- des Sonnenschutzes in der Hauptschule (Nachtrag) vor.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, folgende Aufträge an die nachstehend genannten Firmen jeweils als Bestbieter zu den angeführten Angebotssummen (jeweils Bruttopreise) zu vergeben:

Licht- und Elektroplanung:	Fa. Hecht	€ 977,00
Umbau der Hauptschulküche:		
• Planung, Ausschreibung, Bauleitung:	Fa. Stadelmann	€ 3.840,00
• Tischlerarbeiten	Fa. Kaufmann	€ 55.469,76
• Industriegeräte	Fa. Franke	€ 16.597,20
• Arbeitsplatten im Foyer (Granit)	Fa. Wehinger	€ 4.492,80
• Lüftung/Dunstabzug	Fa. Lippuner	€ 1.258,32
Malerarbeiten Hauptschule	Fa. Liepert	€15.860,40
Sanierung Blechdach alte Volksschule:	Fa. Matt	€ 2.413,00
Sitzbank Außenwand Hauptschule:	Schlosserei Burtscher	€ 2.151,00
Sonnenschutz im HS-Gebäude (Nachtrag)	Fa. Cepni	€ 1.836,00

7. Auftragsvergabe über die Sanierung des Seilbefahrungswagen

Zur Wartung der Abwasser-Hängeleitung zur ARA-Raggal wird ein Seilbefahrungswagen eingesetzt. Dieser ist zwischenzeitlich ca. 13 Jahre alt und bedarf dringend einer Sanierung. In der letzten Sitzung hat die Gemeindevertretung beschlossen, neben dem vorliegenden Angebot der Fa. Reisch in Höhe von Euro 8.400,-- weitere Angebote einzuholen. Trotz intensiver Suche konnte kein weiterer Anbieter angefordert werden. Da mit der Sanierung des Seilbefahrungswagens nicht länger zugewartet werden kann, weil die Wartung der Abwasser-Hängeleitung unbedingt notwendig ist, wird mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung der Auftrag an die Fa. Reisch vergeben.

8. Kreditvergabe Fernwärmeheizwerk

Zur Finanzierung des Fernwärmeheizwerks ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von Euro 540.000,-- notwendig. Die Laufzeit soll 20 Jahre betragen. Es wurden mehrere Varianten (Euro variabel, Euro mit drei jährigem Fixzinssatz, Euro mit fünfjährigem Fixzinssatz, Euro mit zehnjährigem Fixzinssatz, CHF-Kredit und YEN-Kredit) ausgeschrieben. Die Raiba Walgau-Großes Walsertal, die Raiba Bausparkasse, die Bank Austria, die Hypo Landesbank, die PSK und die Kommunalkredit haben Darlehensangebote eingebracht.

Da derzeit das Zins- und das Wechselkursniveau für eine (teilweise) CHF-Finanzierung nicht attraktiv sind, entscheidet sich die Gemeindevertretung einstimmig für eine Euro-Finanzierung, allerdings mit der Möglichkeit eines gebührenfreien Wechsels in eine CHF-Finanzierung. Eine Überprüfung der Angebote ergab, dass die Bank Austria mit einem Aufschlag von 0,048% auf den 6-Monats-Euribor und 0,058% auf den 6-Monats-CHF-Libor insgesamt Bestbieterin war. Über Antrag des Bürgermeisters beschließt die

Gemeindevertretung einstimmig, bei der Bank Austria zu den im Angebot näher festgelegten Konditionen ein Darlehen in Höhe von Euro 540.000,-- aufzunehmen.

9. Kreditvergabe Hauptschulerweiterung und Sanierung

Zur Finanzierung der Erweiterung und Sanierung der Hauptschule Großes Walsertal ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von Euro 390.000,-- notwendig. Die Laufzeit soll 20 Jahre betragen. Es wurden mehrere Varianten (Euro variabel, Euro mit drei jährigem Fixzinssatz, Euro mit fünfjährigem Fixzinssatz, Euro mit zehnjährigem Fixzinssatz, CHF-Kredit und YEN-Kredit) ausgeschrieben. Die Raiba Walgau-Großes Walsertal, die Bank Austria, die Hypo Landesbank, die PSK und die Kommunalkredit haben Darlehensangebote eingebracht.

Nach eingehender Diskussion entscheidet sich die Gemeindevertretung für eine Euro-Finanzierung mit einem zehnjährigen Fixzinssatz. Eine Überprüfung der Angebote ergab, dass die Hypo-Landesbank mit einem Aufschlag von 0,15% auf 6-Monats-Euribor Bestbieterin war. Über Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, bei der Hypo-Landesbank zu den im Angebot näher festgelegten Konditionen ein Darlehen in Höhe von Euro 390.000,-- aufzunehmen. Der Aufschlag für die Zeit nach Ablauf von 10 Jahren wird mit 0,15% auf 6-Monats-Euribor vereinbart.

10. Kreditvergabe GIG

Zur Finanzierung des neu errichteten Gemeindezentrums ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von Euro 2.500.000,-- notwendig. Die Laufzeit soll 40 Jahre betragen. Es wurden mehrere Varianten (Euro variabel, Euro mit drei jährigem Fixzinssatz, Euro mit fünfjährigem Fixzinssatz, Euro mit zehnjährigem Fixzinssatz, CHF-Kredit und YEN-Kredit) ausgeschrieben. Die Raiba Walgau-Großes Walsertal, die Raiba Bausparkasse, die Bank Austria, die Hypo Landesbank, die PSK und die Kommunalkredit haben Darlehensangebote eingebracht.

Da derzeit das Zins- und das Wechselkursniveau für eine (teilweise) CHF-Finanzierung nicht attraktiv sind, entscheidet sich die Gemeindevertretung einstimmig für eine Euro-Finanzierung, allerdings mit der Möglichkeit eines gebührenfreien Wechsels in eine CHF-Finanzierung. Eine Überprüfung der Angebote ergab, dass die Bank Austria mit einem Aufschlag von 0,048% auf den 6-Monats-Euribor und 0,058% auf den 6-Monats-CHF-Libor insgesamt Bestbieterin war. Über Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, bei der Bank Austria zu den im Angebot näher festgelegten Konditionen ein Darlehen in Höhe von Euro 2.500.000,-- aufzunehmen.

11. Beschluss über Voranschlag der GIG

Der Bürgermeister legt den Voranschlag der GIG für das Jahr 2007 vor. Darin sind Einnahmen in Höhe von Euro 131.000,-- und Ausgaben in Höhe von Euro 131.000,-- vorgesehen. Nach eingehender Diskussion wird der Voranschlag der GIG für das Jahr 2007 über Antrag des Bürgermeisters mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung genehmigt.

12. Information über das gewünschte Biosphärenparkhaus

Der Bürgermeister stellt das mögliche Projekt „Biosphärenparkhaus“ vor. In diesem Gebäude soll einerseits die Sennerei Sonntag-Boden und andererseits Ausstellungs- und Präsentationsräume für den Biosphärenpark untergebracht werden. Zur Nutzung

von Synergien sollen einige Räume gemeinsam genutzt werden. Der Finanzierungsbeitrag für die Gemeinde Blons würde sich auf insgesamt rund Euro 30.000,-- belaufen.

Die Gemeindevertretung kann diesem Projekt viel Gutes abgewinnen; damit ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst werden kann, müssen noch einige wichtige Fragen geklärt werden (Nutzungskonzept, Betreuung vor Ort und damit verbundene Personalfragen, Standort Biosphärenparkbüro, gemeinsames Tourismusbüro usw.).

13. Beschlussfassung über Anschluss Fernwärme (Dobler Kurt)

Der Bürgermeister übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an Vizebürgermeister Erich Kaufmann. Er berichtet über eine mögliche Erweiterung des Fernwärmenetzes zum geplanten Wohnhaus der Familie Dobler Kurt. Die Kosten für die Leitungsverlegung sowie die Erstellung des Anschlusses belaufen sich auf rund Euro 17.000,--. In dieser Angelegenheit kam der Gemeindevorstand einstimmig zum Ergebnis, dass die allfallenden Kosten zwischen der Gemeinde als Betreiberin des Fernwärmeheizwerkes und dem Anschlusswerber Dobler aufzuteilen. Über Vorschlag des Vizebürgermeisters fasst die Gemeindevertretung einstimmig (ausgenommen der Bürgermeister) den Beschluss, dass das geplante Wohnhaus von Dobler Kurt an das Fernwärmenetz angeschlossen werden kann; der Anschlussbeitrag von Dobler Kurt beträgt Euro 8.500,--.

14. Ansuchen

Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung das Förderansuchen des Seniorenbundes zur Kenntnis. Weiters verliest er den umfangreichen Tätigkeitsbericht des Seniorenbundes über die im vergangenen Jahr getätigten Aktivitäten. Über Antrag des Bürgermeisters wird dem Seniorenbund eine Förderung in Höhe von Euro 7,-- je Mitglied gewährt. Der Bürgermeister würdigt die umfangreichen Aktivitäten des Seniorenbundes und dankt den Verantwortlichen.

Das Puppenmuseum feiert 10-jähriges Bestandsjubiläum; zu diesem Anlass wird ein neuer Folder angefertigt. Der Bürgermeister würdigt die Tätigkeit von Marlies Dobler. Über seinen Antrag beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einen Förderbeitrag in Höhe von Euro 200,-- zu gewähren.

Einige Gemeinden im Oberland erstellen ein Strategiepapier zum Thema „Nahversorgung mit Zukunft“. Da dies für die Gemeinde Blons auch von Relevanz sein kann, gewährt sie einen Kostenbeitrag in Höhe von Euro 100,--.

15. Berichte

Der Bürgermeister berichtet,

- dass die Planung für die Errichtung des Gehsteiges zwischen dem ehemaligen GH Adler und der Abzweigung des Güterweges Unterrain abgeschlossen ist; nach erfolgter Ausschreibung soll voraussichtlich noch im Herbst mit dem Bau begonnen werden;
- über einen zwischen den Bürgermeistern abgehaltenen Workshop betreffend Gemeindezusammenarbeit; darin wurde die Beauftragung eines Kooperationsmanagers für insgesamt drei Jahre beschlossen; dieser soll bestehendes Kooperationspotential analysieren; die Kosten für die Gemeinde Blons belaufen sich auf jährlich Euro 700,--;
- dass die Arbeiten bei der Wildbachbaracke für das Lawinendokumentationszentrum voran schreiten; insgesamt werden ca. 70 Schautafeln zu verschiedenen Themenbereichen ausgestellt;

– dass die Jagdhütte eine neue Wasserversorgung erhält; auch das Gebäude der Miteigentümergeinschaft Kaufmann wird mitversorgt; dazu wird der Miteigentümergeinschaft Kaufmann eine Dienstbarkeit für den Wasserbezug für das Haus auf insgesamt 30 Jahre eingeräumt.

16. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Ende: 24.00 Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführer:

Stefan Bachmann

Erich Kaufmann